

Erledigt

Wie sieht Eure Hackintosh Historie (chronologisch/anachronisitisch) aus?

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Oktober 2015, 20:33

Hallo Hackintosh-Forum, wie sieht Eure Hackintosh Historie (chronologisch/anachronisitisch) aus?

In meinem Fall sind es sechs Systeme mit unterschiedlichen Sockeln, wobei nur auf 4/6 auch OS X installiert ist, wegen der Lizenzen und dem ständigen Gebrauch.

Dann habe ich noch zwei Teil-Systeme die erst in der Zukunft in Betrieb gehen sollen, wichtig ist nur dass ich sie habe. 😄

Wer von euch ist Sammler und oder kann sich garnicht von einem Hackintosh trennen, hat also die gleiche Macke wie ich?

Jetzt zu meinem Tick-Tock ...

GA G31M ES2L
ASRock G41M VS3 R2.0
GA P67A UD3 B3
ASRock Z77 Pro 4
ASRock H81M HDS
GA Z97X UD3H

MSI KA780G
GA MA78G DS3H

Gruß derHackfan

Beitrag von „YogiBear“ vom 18. Oktober 2015, 02:35

Ich bin zwar kein Sammler, aber es haben schon so manche Hackintoshes & Macs meinen Weg gekreuzt...

Chronologisch:

ASRock 939-Dual SATA II mit Opteron 144@FX57 🤪

MSI neo-irgendwas (Sockel 775) mit C2D E6300 (Board starb nach 2 Tagen)

ASRock Conroe-X-Fire als Ersatz für oben

PowerMac7,2 G5 "Omega"

ASUS P5B-E mit Pentium E6300

Lenovo S10

Mac Mini G4

Gigabyte GA-EP43-UD3L (diente als Testboard für Catri's Mac-Edition BIOSes) mit C2Q 6600

MacMini1,1 (Mod zu 2,1)

ASUS eeePC 1201n

Lenovo ThinkPad T60p

Lenovo ThinkPad T61p (zweimal, da das erste von nVidia-Bug ereilt wurde)

PowerMac3,5 G4 Quicksilver "Titan" (entkernt und zum Hack-Case umgebaut)

Gigabyte GA-H87M-D3H mit i3-4330 in obigen Case

Lenovo G500

Lenovo ThinkPad T420s

Gigabyte GA-Z97N-WiFi mit i7-4790

Dazu noch zwei G4 Quicksilver, die auf Casemod warten, und ein oder zwei zickende Mainboards, die die Erinnerung verdrängt hat. Eigentlich doch ganz übersichtlich 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Oktober 2015, 12:07

Bitte das löschen.

Beitrag von „matchwinner99“ vom 18. Oktober 2015, 12:16

Hier meine:

Microstar i5
Shuttle xPC Intel Core 2 Duo
Fujitsu Lifebook:
Asus P5Q VM DO/ Intel Core 2 DUO

Beitrag von „al6042“ vom 19. Oktober 2015, 03:00

Bei mir hält es sich auch in Grenzen:

- ASUS P7P55-LX mit einem i5-750 (mein erster Hackintosh)
 - dazwischen ein Lenovo S10 Netbook
 - GA Z87X-UD3H mit dem i7-4770K (seit Anfang 2013)
 - Lenovo T530 mit dem i5-3320M
 - MS Surface Pro 1 mit was auch immer für ein Prozzi
 - HP EliteBook 8470p mit dem i7-3520M
-

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 19. Oktober 2015, 11:46

hmmm... lass mal überlegen

Meine Systeme mit Windows

- Samsung R60 Plus Intel Pentium Dual-Core T2330 1,6GHz 2 GB RAM (DDR 2) ATI Radeon XPress 1250 Grafikkarte (erste mal NFS MW 2005 gezockt 🤪)
- AMD Alton x2 250 - GTX 250 Ti - Asrock Mainboard und 500GB Festplatte
- MSI Notebook i7 GT 640? bin mir nicht mehr sicher welche GraKa drin war

Meine Systeme mit OS X

- Lenovo b570 i3 und HD 3000 mit dem das "hacken" angefangen hat
- Gigabyte GA-G41M-COMBO Rev 2.0 - Intel Xeon E5450 - 4GB DDR3 - GT210
- Gigabyte GA-Z77M-D3H - Intel Core i5-3570K - Asus GTX 650 TI OC

- Ga Z87M-D3H - i3 4330 - Asus GTX 750TI OC ([Bios-Flash](#)) - Arbeitsspeicher 4GB @1600Mhz
-

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 19. Oktober 2015, 18:38

hmm war gar nicht so viel

Foxxcon Board (Name vergessen, war irgendwann 2007/2008 die ersten Schritte mit OSX86)
GA EP35 DS4
und zur Zeit Asus PK5C

looft

Beitrag von „glord66“ vom 23. Oktober 2015, 14:06

Also so 2006 rum habe ich erst auf einem AMD Rechner mit Tiger rumgespielt, dann extra Hardware für einen Hackintosh gekauft (Core 2 Duo E6300 und ATI 1900XT oder so ähnlich). Lief top mit Leopard glaube ich, habe den jedoch verkauft dann und mir ein weißes Macbook mit 2,0 GHz Core 2 Duo gekauft weil es 1 Jahr ins Ausland ging.

Es folgte ein gebrauchtes BTO Macbook Pro 15", welches mir vier Jahre lang treue Dienste geleistet hat. Dann merkte ich dass ich irgendwie keinen Bock mehr auf Laptops hatte und mir ein iPad reich, also habe mir meinen jetzigen Hackintosh gebaut (siehe Signatur), vor circa einem Jahr habe ich dann aus super günstigen gebrauchten Teilen den Homeserver-Hackintosh gebaut. Macht schon ziemlich Spaß.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. November 2015, 21:12

So, gerade neu dazu gekommen ...

GA F2A78M DS2 (Versuch mit APU)
ASRock B75M DGS (evtl. mit Pentium G860)

Gruß derHackfan

Beitrag von „enermax“ vom 1. November 2015, 22:53

iMac late 2006 (aktuell im Gebrauch)
Mac mini 2011
Mac Book 1.1
Hackintosh v1: Dell Optiplex 755
Hackintosh v2: Lenovo T61 (wobei ich die Intel Grafik nie richtig zum laufen gebracht hab)
Hackintosh v3: BitFenix / Gigabyte H97N-Wifi/i5/Nvidia 650/16GB RAM/2x 256GB SSD
Hackintosh v4: Dell T3500 Workstation/256GB SSD/2TB HDD/Nvidia 750ti/12GB RAM / 27"
Monitor mit 2560x1440er Auflösung

Beitrag von „thommel“ vom 1. November 2015, 23:47

Hallo,

bei mir fing es am

- 15. Oktober 2013 mit dem GA-EX58-UD5 (böse frickelei mit der ATI Radeon 5750)
- 28. November 2013 mit dem Gigabyte GA-H61N-USB3 für meine Freundin
- 20. Januar 2014 MacBook Air Intel Core i5-4250U CPU2x 1.30GHz
- 20. Februar 2015 MacBook Air Intel Core i7-5650U CPU 2x 2.20GHz
- 08. August 2015 Apple iPad Air 2 128GB WiFi + Cellular LTE

also letztendlich über den Hackintosh zum Macintosh 😄

Beitrag von „mosercore“ vom 2. November 2015, 10:36

2012 hat es mit einem Samsung R730 Hackbook angefangen. i3 370M, GeForce 310M, 4 GB DDR3. Habe es ne ganze zeit mit Snow Leopard laufen gehabt. Lief soweit ich mich erinnern kann auch immer alles ohne Probleme bis jemand ne Cola drüber gekippt hat...

Dann hing ich ne ganze Zeit an AMD und hab mich mit Windows 7 zufrieden gestellt. 2014 habe ich mir dann ein neues System mit einem i3 2120, GeForce GTX 650 ti, 16 GB DDR3 mit Mountain Lion. Diesen habe ich allerdings nach einem Jahr gegen mein jetziges System getauscht.

Aktuell habe ich ein Asus K55VD mit i5 3210M, Intel HD 4000 ,8 GB DDR3 und Yosemite am laufen.

Seit 2012 bin ich dazu auch noch glücklicher Besitzer eines Macbook 2.1 in schwarz mit Lion. Leider kommen immer weniger Updates dafür. Deswegen auch das Hackintosh Projekt 😊

Beitrag von „Einhorn“ vom 2. November 2015, 14:31

Begonnen hat alles 1980 mit einem Apple II mit sage und schreibe 64k Hauptspeicher (nein, nicht Mega, sondern Kilobyte, wer weiß denn noch, was das ist...) und einer selbst gebastelten 16k RAM-Disk, was einen enormen Geschwindigkeitszuwachs gegenüber der Floppy ergab. Aber wehe, man hatte die RAM Disk nicht regelmäßig auf Floppy zurückgeschrieben, dann war alles weg. Naja, CP/M hat keine Fehler verziehen...

Später dann ein Mac SE, dann ein PowerMac 7200, noch später ein G5 und 2010 ein

zusammengekaufter Hackintosh (die Festplatte habe ich mit SL-Lizenz vorkonfiguriert gekauft) mit P35-DS4 und 8800GT. Auf dem läuft heute El Capitan, nach dem ich mittlerweile einigermaßen eingearbeitet habe.

Als unter Lion mal alles zusammenbrach, habe ich zwecks Datenrettung einen MacPro1,1 günstig erhalten und dann noch vom Recyclinghof mal einen MacPro3,1 mit 2x3GHz und 16GB aus der Tonne gezogen, wollte einen Hackintosh draus machen, aber siehe da, mit Grafikkarte und Festplatte (und einem wieder befestigten, weil losen SATA-Stecker auf dem MB) lief er wieder wie Schmieds Katze...

Einhorn

Beitrag von „ralf.“ vom 2. November 2015, 15:00

- 1 Gigabyte H81M-HD3
- 2 Asrock N68-S3 UCC (AMD)
- 3 MSI K9VGM-V (AMD)
- 4 ECS EliteGroup Geforce 6100 SM-M2(AMD)
- 5 Asus P5GD2-VM
- 6 Asus P5VD2 MX
- 7 HP 3048H
- 8 Asus P5B
- 9 Gigabyte GA-Z170-HD3P

Beitrag von „grt“ vom 3. November 2015, 22:36

na denn, ich auch.

erste begegnung mit osx war ein total stressanfälliges mac-netzwerk im büro damals - durchsage der sekretärin: SOFORT!!!! alle speichern, hier ist was seltsam!!! - was dann, weil alle das ernstgenommen, und stantepede auf speichern geklickt haben, das netzwerk postwendend ins nirwana geschickt hat. dass das ganze ein anderes os als auf dem pc zu haus war, ist mir eigentlich gar nicht so wirklich aufgefallen :duck&weg:

bis anfang 2013 bin ich dann mit windoof zzgl. die letzte zeit ubuntu, prächtig klargekommen.

die beiden ersten hackintoshs waren das w520 und ein t60p, die ich parallel in der mangel hatte. das w520 werkelt immer noch mit ML, das t60p rennt wieder mit linux rum, und gehört mir nicht mehr.

nach dem erfolgreichen verhackintoshen des w520 hab ich aus neugier mal das t61p getestet, auch das wurde ein feines hackbook, aber auch das ist mittlerweile woanders zuhaus.

weil es doch irgendwie neugierig (oder süchtig??) macht, musste auch noch das alte x60 dran glauben, das einzige notebook, bei dem wirklich alles, was drin ist, auch problemlos tut (bluetooth, cardreader!!!, wlan). das hab ich noch, und das geb ich auch nicht weg.

dann kam das h77 für eine installation dazu, kriegte 10.8, nicht so wirklich gut, lag nach der veranstaltung lange in der schachtel, und ist gerade als imac mit 10.9 wiederauferstanden.

und last, but not least, das kleine x220, mein alltagsrechnerlein, das mit ML als macbookPro8.2 fleissig ist, geplant ist ein 10.9 test und der einbau der kompatiblen wlan-karte zzgl. biosmod (nutzernelpanikschieb)

dazu kommen diverse rechner aus dem bekanntenkreis, meist alte laptops, die nun in ein neues leben als pseudomacbooks aufgebrochen sind.

und fast vergessen, das t61-intel, auf dem laufen ubuntu und 10.6 parallel, allerdings nutz ich fast ausschliesslich ubuntu zum fernsehgucken.

Beitrag von „derHackfan“ vom 10. Mai 2016, 23:21

Neues altes Update ...

GA F2A78M DS2 (Versuch mit AMD APU) läuft mit Yosemite und El Capitan aber eher ernüchternd.

ASRock B75M DGS (mit Pentium G860) läuft super!

Qosmio X870-11D (HackbookPro aus der Signatur) Triple Boot Mavericks/Yosemite/El Capitan.

Follow Me. 

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. Mai 2016, 08:35

- Thinkpad R61 - (Cpu Upgrade auf 2,4 GHz, SSD) rennt mit 10.7 wie Schmitts Katze
- Z97X-UD5H-BK (i7 4790K) - Läuft anstandslos von Anfang an

- Thinkpad T61 (verkauft)
- Thinkpad T61p (verkauft)
- Thinkpad T420 - Läuft tadellos
- Thinkpad T430 - dto.
- Hyundai/Foxconn 3GHz C2D - Guter Office Rechner